

Ringvorlesung

Ex-zentrische Religion

Transformationen des Religiösen in
Literatur, Philosophie und Kunst

Organisation:

**Prof. Dr. Susanne Gödde &
Dr. Nicola Zambon**

Zeit:

Mi 18.15 – 19.45 Uhr

Ort:

Fabeckstraße 23-25 (Holzlaube)

Raum: 2. 2058/59

18.04. ZEIT

Wie der Bewusstseinsstrom entspringt
und versickert

Prof. Dr. Manfred Sommer

Philosophie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

25.04. ZAHLEN

Vom Mythos zum Logos – und zurück

Prof. Dr. Ralf Becker

Philosophie, Universität Koblenz-Landau

02.05. BLUT

Ein „besonderer Saft“: Zur
Erfolgsgeschichte einer Metapher

Prof. Dr. Hans-Richard Brittnacher

Deutsche Philologie, Freie Universität Berlin

09.05. WASSER

Quellen als Orte der Begegnung im
antiken Griechenland

Dr. Sebastian Zerhoch

Religionswissenschaft, Freie Universität Berlin

16.05. GELD

Vom Obolus pekuniärer Geschäfte: das
Tierische und Göttliche des Geldes

Prof. Dr. Sigrid Weigel

Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, Berlin

23.05. LIST

Taktik der Machtlosen und/oder göttliche
Strategie?

Prof. Dr. Bernhard Teuber

Romanische Philologie, LMU München

30.05. BÜROKRATIE

Zur Ambivalenz von Glaube und
Beglaubigung in der Moderne

Prof. Dr. Doerte Bischoff

Germanistik, Universität Hamburg

06.06. MASSE

Kulturgeschichte(n) einer modernen
Naturkatastrophe

Dr. Nicola Zambon

Religionswissenschaft, Freie Universität Berlin

13.06. KRAFT

Giotto und der Impetus

Prof. Dr. Frank Fehrenbach

Kunstgeschichte, Universität Hamburg

20.06. BILD

Die Leinwand des Films und das
Schweißstuch der Veronika

Prof. Dr. Fabienne Liptay

Filmwissenschaft, Universität Zürich

27.06. SPIEGEL

Macht und Magie der Shakespeare-Bühne

Prof. Dr. Tobias Döring

Englische Philologie, LMU München

04.07. KIND

Zur religiösen Matrix einer modernen
Diskursfigur

Prof. Dr. Davide Giuriato

Deutsche Philologie, Universität Zürich

11.07. KRIEG

Kampf, Kultur und die Sakralisierung von
Differenz

Prof. Dr. Daniel Weidner

Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, Berlin

18.07. WARTEN

Denken im Zwischenraum in Literatur und
Theorie des frühen 20. Jahrhunderts

Dr. Andrea Erwig

Zentrum für Literatur- und Kulturforschung, Berlin